

Wo stehst du im Umgang mit Sucht

(Recht und Gesetz)

8

Ziel: Die Schüler bilden eine eigen Meinung zu Drogengesetzen, und schätzen sich selber ein wie sie mit Drogen umgehen.

Inputs für den Unterricht:

- Versuchen sie allzu lautstarke Diskussionen zu vermeiden. Sachlich bleiben, auch bei diesem emotionalen Thema.
- Jeder hat das Recht seine eigene Meinung zu haben und zu verteidigen.
- Die Infoblätter stehen zur Verfügung und der Lehrer sollte sozusagen das offizielle Gesetz vertreten. Spätestens am Schluss der Diskussion sollte er den Standpunkt des Gesetzes klar aufzeigen.

Alkohol und Nikotin ist bis 16 ganz verboten. Zigaretten, Bier und Wein ist ab 16 Jahre erlaubt. Ab 18 Jahre alle anderen alkoholischen Getränke. Alle anderen Drogen sind verboten.
Herstellung, Besitz und Konsum können zu Strafverfolgung führen.

Auch wenn die rechtliche Grundlage fehlt, testen viele Arbeitgeber ihre angehenden Lehrlinge auf illegalen Drogenkonsum.

Ergebnisse

- Die Schüler werden sich durch die Auseinandersetzung klarer, wo sie stehen und dass sie Eigenverantwortung haben.

Zum Arbeitsblatt 8

In dieser Einheit geht es darum, dass sich die Jugendlichen selber ihre Meinung zu den Drogengesetzen bilden. Es soll ihnen dabei bewusst werden, wie sie mit Drogen umgehen.

Ersten: Verteilen Sie das Arbeitsblatt und bitten Sie die Schüler darum, es auszufüllen. Jeder arbeit für sich.

Zweitens: Jeder soll mit dem Klassenkollegen über das Blatt austauschen.

Es werden drei Blätter im Schulzimmer aufgehängt: Drogengegner, Neutrale, Befürworter.

Der Klassenkollege muss seinen Partner einer Gruppe zuordnen.

Drittens: Der Einzelne muss sich darüber bewusst werden, warum er gerade in dieser Gruppe platziert wurde.

Es kann jetzt noch die Gruppe gewechselt werden.

Viertens: Jede Gruppe gibt ein bis zwei kurze Plädoyers ab. Dann soll eine Diskussion in der Klasse entstehen.